

Grusel, Grauen, Gänsehaut,

so heißt das selbst entwickelte Stück der Theater-AG des Schömberger Schulzentrums.

Über ein Jahr lang haben Viktor Felde und Hans-Martin Hauch zusammen mit 10 Reaschülerinnen und 2 Jungs und einem Mädchen aus der Werkrealschule an diesem Stück gearbeitet und geprobt.

Die erste Aufführung fand vor einer großen Schülerschar am Donnerstagmorgen statt. Die jungen Schauspieler gaben ihr Bestes und erhielten reichlich Applaus von ihren Mitschülerinnen und Mitschülern.

Am Abend war schließlich die Öffentlichkeit eingeladen. Die anwesenden Eltern, Reaschul-Kolleginnen und Kollegen, Freunde und Gäste waren restlos begeistert von der Eigenproduktion der Truppe.

Die abendliche Aufführung war wirklich sehenswert, da sich die Akteure noch einmal steigern konnten. Schade, dass nicht noch mehr Zuschauer den Weg in die Stauseehalle gefunden haben.

Realschulrektor Müller überreichte zum Abschluss jedem der jungen Schauspieler eine Rose und würdigte die Leistung des Betreuerteams um Herrn Felde (der eigens noch riesige Vorhänge zur Abdunkelung der Sonnenseite nähte) und Herrn Hauch mit einem kleinen Präsent.

Herr Hauch bedankte sich ganz herzlich bei Herrn Müller und dem anwesenden Reaschulkollegium für die bereitwillige und umfassende Unterstützung. Ein Dankeswort galt auch dem Hausmeister, Herrn Geiger, für die große Hilfe. Hauch betonte in einer kurzen Ansprache zudem die Wichtigkeit dieser schulart- und klassenübergreifenden pädagogischen Arbeit. "Ich wünsche jedem Kind, dass es einmal in seiner Schulkarriere an einem Theaterprojekt teilnehmen kann. Der persönliche Gewinn ist enorm".

Es ist zu hoffen, dass die Theater-AG weiterhin Stücke aufführt – auch als kulturelles Ereignis für das ganze Einzugsgebiet der Schömberger Schulen.